

didatenzeit ah gesellschaftliche Aufgaben heranzuführen. Vor drei Jahren fanden sich Jugendliche zu einem Jugendkollektiv zusammen. Es arbeitet unter der Anleitung des Funkredakteurs Genossen Spiegelhauer und gestaltet die täglichen Betriebsfunksendungen mit. Durch diese Tätigkeit wurden die jungen Kollegen mit vielen Problemen der gesellschaftlichen Entwicklung, vor allem mit der Rolle der Partei, vertraut. Von den sechs Mitgliedern des Funkkollektivs wurden in den letzten zwei Jahren drei Kandidaten der Partei.

Unser Vorbild —

Leben und Kampf Walter Ulbrichts

Einen nachhaltigen Eindruck soll die Aufnahme in die Partei bei den jungen Kandidaten hinterlassen. Das geschieht bei uns stets in feierlicher Form. In diesem Jahr, dem Jahr des 150. Geburtstages des Begründers des wissenschaftlichen Sozialismus — Karl Marx —, wollen wir auf einer würdigen Festveranstaltung weiteren 25 Kandidaten ihre Dokumente überreichen. Viele dieser Arbeiter des Werkes, die in diesen Tagen ihre Bitte um Aufnahme als Kandidaten unserer Partei aussprachen, begründen ihren Schritt damit: Das hohe Ansehen der SED ist unlösbar mit dem Leben und dem Kampf des Genossen Walter Ulbricht verbunden. Seit fünf Jahrzehnten ist er führend in der deutschen und der internationalen Arbeiterbewegung tätig. Heute verwirklichen wir mit der Schaffung des entwickelten gesellschaftlichen Systems unter seiner Leitung die Lehren von Marx und Lenin auf deutschem Boden. Dieser Partei fühlen wir uns zugehörig.

Die politische Schulung der Kandidaten ist eine ebenso wichtige Seite wie ihre ideologische Vorbereitung auf den Eintritt in die Partei. Wir führen sie in unserem Werk regelmäßig durch.

Rechtzeitig erhalten die Kandidaten Literaturhinweise, damit sie vor der seminaristischen Beratung die Materialien lesen können. Wir erreichen dadurch, daß die Kandidaten an das Studium der marxistisch-leninistischen Literatur herangeführt werden.

Es ist bewiesen, daß der Mensch vor allem im Arbeitsprozeß erzogen wird, daß er sich hier entwickelt. Gerade in den sozialistischen Kollektiven werden die Menschen so geformt, daß sie aus Erkenntnis bewußt auf unsere gesellschaftliche Entwicklung einwirken und alles Neue mit durchsetzen. Die Teilnahme unserer Kandidaten an der Bewegung der Neuerer und der Schrittmacher in unserem Werk bestätigt es. Die Jugendmeisterei 152, von der ich bereits berichtete, entwickelt zum Beispiel ein Gerät zum Vorprüfen der elektrischen Anlagen der V 180. Dadurch werden im Werk jährlich 139 000 M eingespart.

Für die Erziehung der Kandidaten zum überzeugten und aktiven Mitglied des Vortrupps der Arbeiterklasse trägt das ganze Kollektiv der Parteioorganisation die Verantwortung. Einige Genossen versuchen aber, die Entwicklung der Kandidaten einzig und allein deren Bürgen zu übertragen. Es ist natürlich richtig, wenn sich die Bürgen wie zum Beispiel Genosse Armin Hahn — Bürge des Kandidaten Walter Ullmann — von Zeit zu Zeit mit den Kandidaten beraten, ihnen helfen, in die Beschlüsse der Partei einzudringen. Das entbindet die Abteilungsparteioorganisation aber keinesfalls von ihrer Pflicht, ständig mit den Kandidaten zu arbeiten, ihnen konkrete, abrechenbare Aufträge zu erteilen und sie bei deren Erfüllung zu unterstützen.

Gerhard Fankhänel
Stellv. Parteisekretär der BPO im RAW
„Wilhelm Pieck“, Karl-Marx-Stadt

Fritz Haberland / Hans-Dieter Haustein: Die Prognostik als neues Element der Führungstätigkeit zur Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution. Herausgegeben vom Zentralinstitut zur sozialistischen Wirtschaftsführung beim ZK der SED. (Zur sozialistischen Wirtschaftsführung.)

168 S. mit 15 grafischen Darstellungen, 3,— M.

Die Autoren legen Rolle und Funktion der Prognostik im Führungsprozeß der sozialistischen Wirtschaft dar und ziehen aus der bisherigen analytisch-prognostischen Tätigkeit Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit.

Karl-Heinz Stiemerling: Wachstumsprobleme des Nationaleinkommens in der DDR. Etwa 200 S. mit 25 Tabellen und 10 Grafiken, 3,50 M.

Für die Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus ist die theoretische Analyse des Nationaleinkommens und aller mit seinem Wachstum zusammenhängenden Faktoren von ausschlaggebender Bedeutung. Der Autor legt, ausgehend von der zentralen Stellung des Nationaleinkommens in der marxistisch-leninistischen Reproduktionstheorie, die entscheidenden Faktoren für das Wachstum des Nationaleinkommens dar.